

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gem. §§ 8, 9, 10 Wasserhaushaltsgesetz

Antrag Verlängerung / Weiterbetrieb (Dichtigkeitsnachweis und Standsicherheitsnachweis, ggf. Prallhammertest sind dem Antrag beizufügen)

Anzeige gem. § 96 Abs. 6 Niedersächsisches Wassergesetz

**zur Einleitung von geklärtem Abwasser in ein Gewässer**

Zutreffendes bitte ankreuzen. Bitte in gut lesbarer Schrift ausfüllen.

**Landkreis Wesermarsch**  
-Untere Wasserbehörde-  
Poggenburger Str. 15  
26919 Brake

Aktenzeichen (soweit bekannt)

**Eigentümer\*in bzw. Nutzungsberechtigte(r):**

Name/Vorname:

Anschrift:

eMail:

Telefon:

Mobil:

**Angaben zum Grundstück:**

Ort/Baugrundstück:	Straße, Hausnummer:	
Gemarkung:	Flur:	Flurstück:
<input type="checkbox"/> Denkmalschutz; z.B. Bodenwurt, Landwehr vorhanden		<input type="checkbox"/> Deichnähe
Einleitstelle Gewässerordnung: <input type="checkbox"/> I. Ordnung <input type="checkbox"/> II. Ordnung <input type="checkbox"/> III. Ordnung		

**Bemessungswerte – Ermittlung der Einwohnerwerte (EW):**

(je Wohneinheit sind bis 60 m<sup>2</sup> Wohnfläche mindestens 2 E und über 60 m<sup>2</sup> mindestens 4 E einzutragen)

\_\_\_\_ Wohneinheiten  über 60 m<sup>2</sup> mit \_\_\_\_ Personen = \_\_\_\_ EW

\_\_\_\_ Wohneinheiten  unter 60 m<sup>2</sup> mit \_\_\_\_ Personen = \_\_\_\_ EW

Gewerbe vorhanden/ geplant: \_\_\_\_\_

Zahl der Beschäftigten: \_\_\_\_ Personen = \_\_\_\_ E \_\_\_\_ EW

Sonstiges: \_\_\_\_\_ \_\_\_\_ EW

Gesamt= \_\_\_\_ EW

Gewählt= \_\_\_\_ EW

**Beauftragte Fachfirma:**

Name der Firma:  
(Firmenstempel und Unterschrift)

**voraussichtlicher Einbautermin:**

**Angaben zur Kleinkläranlage:** **Neubau**

Behälter, Hersteller, Typ: \_\_\_\_\_

Gesamtvolumen Anlage: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>, \_\_\_\_\_ Kammern, \_\_\_\_\_ EW, max.

Reinigungsverfahren \_\_\_\_\_ max. EW \_\_\_\_\_

Hersteller und Typ \_\_\_\_\_

Zulassungsnummer: \_\_\_\_\_  gültig  ausgelaufenFachgutachten-Nr. (z. B. PIA): \_\_\_\_\_ CE-Kennzeichnung:  vorhanden  nicht vorhanden **Nachrüstung**

Typ vorhandene Anlage: \_\_\_\_\_ max. EW \_\_\_\_\_

Typ Nachrüstsatz: \_\_\_\_\_ max. EW \_\_\_\_\_

Zulassungsnummer: \_\_\_\_\_  gültig  ausgelaufen **Weiterbetrieb**

Behälter, Hersteller, Typ: \_\_\_\_\_

Gesamtvolumen Anlage: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>, \_\_\_\_\_ Kammern, \_\_\_\_\_ EW, max.Fläche Wurzelraumentsorgungsbeet: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Reinigungsverfahren \_\_\_\_\_ max. EW \_\_\_\_\_

Hersteller und Typ \_\_\_\_\_

Zulassungsnummer: \_\_\_\_\_  gültig  ausgelaufenCE-Kennzeichnung:  vorhanden  nicht vorhanden Prüfung Dichtigkeit bestanden (beigefügte Anlage)  Prüfung Standsicherheit bestanden (beigefügte Anlage) Rückprallhammertest bestanden (beigefügte Anlage) Eine Probenahmeeinrichtung gem. **DWA-A 221** ist bereits vorhanden/eingebaut oder Der Einbau einer Probenahmeeinrichtung ist geplant.

(Unterlagen sind beizufügen, sh. Anlage)

 Ein Stromausfallmelder ist bereits vorhanden/eingebaut oder Der Einbau eines Stromausfallmelders ist geplant.

(Unterlagen sind beizufügen, sh. Anlage)

 Die Anlage wird gegen Auftrieb gesichert.

Sonstiges:

Mir/uns ist bekannt, dass ich für den ordnungsgemäßen Zustand und Betrieb der Kläranlage verantwortlich bin. Ich/Wir erkläre/n hiermit, dass sämtliche, auf dem Grundstück vorhandenen häuslichen Abwasseranlagen an die Kleinkläranlage angeschlossen sind/werden.

**Bevor Sie unterschreiben, prüfen Sie bitte, ob alle Angaben vollständig und korrekt sind.****Für die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis sind Gebühren zu erheben.****Ein vorzeitiger Baubeginn ist vor Erteilung der Erlaubnis nicht zulässig.**

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Antragsteller\*in / Betreiber\*in

**Beizufügen sind (bei Antrag (Neubau oder Weiterbetrieb) oder einer Anzeige zur Nachrüstung):**

- 1. Aktueller Auszug aus der Liegenschaftskarte vom Katasteramt**
- 2. Grundstücksplan als Entwässerungsplan**
  - Zeichnung des Grundstücks mit Lage des Hauses
  - Standort der Kläranlage, der vorhandenen bzw. geplanten Nachklärung, der Abflussleitung zum Gewässer sowie die Einleitstelle,
  - Position der Rückstauvorrichtung,
  - Position der Probenahmeeinrichtung
- 3. Konstruktionszeichnung d. Kleinkläranlage**
  - Angabe der vorhandenen und geplanten Fertigteilkläranlage,
  - Angabe des Systems und der Typenbezeichnung,
  - Konstruktionszeichnung,
  - Klärtechnische Berechnung,
  - Detailzeichnung Probenahmeschacht,
  - Nachweis Dauerhaftigkeit,
  - Bemessung und Volumina Kleinkläranlage,
  - Angaben zur Rückstauvorrichtung,
  - Angaben Sicherung Auftrieb (Kunststoffbehälter),
  - Kennzeichnung Schlammentnahme,
  - Sicherstellung Be- und Entlüftung
- 4. Leistungserklärung d. Herstellers und Anlagenstammbrett (bei Neubau)**

**5. Zeichnung der Hausentwässerung**

(Skizze des Hauses mit Lage aller Nasszellen (WC, Bad, Küche usw.))

**Zusätzlich ist dem Antrag auf Weiterbetrieb beizufügen:**  
(ggf. Sanierungskonzept beifügen):

**6. Nachweis über die Standsicherheit (Vordruck)**

**7. Nachweis der Dichtigkeitsprüfung**

**8. Nachweis der Dauerhaftigkeit**

Bei Anlagen, die vor 1990 eingebaut wurden, ist ein Rückprallhammertest erforderlich.

Unvollständig bzw. fehlerhafte Antragsunterlagen werden zur Überarbeitung komplett an den Antragsteller zurückgesendet.